



Empfehlungsliste zu Bildungsangeboten für Schulen 2010

Herausgeber:  
Behörde für Schule und Berufsbildung, Landesinstitut Hamburg,  
Hamburger Bildungsagenda

verantwortlich:  
Jörg-Robert Schreiber, Markus Hübner

Grafik: Jochen Möhle

Hamburg 2010

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Hamburg hat sich mit seiner Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ verpflichtet, Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen der gleichnamigen UN-Dekade (2005–2014) in allen Bereichen der Gesellschaft zu verankern. Zahlreiche Schulen verfügen bereits über entsprechende Ansätze und Konzepte, sind aber in der weiteren Entwicklung und Umsetzung (z.B. Gestaltung der Nachmittage an Ganztagschulen) auf die Unterstützung durch Kooperationspartner und externe Angebote angewiesen.

18 ausgewählte Bildungsangebote für nachhaltige Entwicklung stellen wir Ihnen in dieser aktualisierten Empfehlungsliste BNE für 2010 kurz vor. Die Projekte haben sich in unterrichtlichen Zusammenhängen bewährt und wurden von einer Fachgruppe aus einer Vielzahl von BNE-Angeboten (siehe unter [www.uport-hh.de](http://www.uport-hh.de)) nach vereinbarten Kriterien ausgewählt. Einige von ihnen sind darüber hinaus als offizielle UN-Dekade-Projekte ausgezeichnet worden.

Die Empfehlungsliste zeigt die Vielfalt der zivilgesellschaftlichen Angebote in diesem Bildungsbereich und soll Kooperationen fördern. Sie wird im Auftrag der BSB von der Hamburger Bildungsagenda ([www.hamburger-bildungsagenda.de](http://www.hamburger-bildungsagenda.de)) und dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) im Rahmen der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ herausgegeben.

Nutzen Sie diese Angebote, um an Ihrer Schule Bildung für nachhaltige Entwicklung weiter zu stärken. Wenden Sie sich für weitere Absprachen (vor allem zu Terminen und Kosten) direkt an die Veranstalter.

*Jörg Robert Schreiber*  
Landesinstitut, Forum Schule (HLN)

*Markus Hübner*  
Koordinator Hamburger Bildungsagenda

Kontakt:  
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung  
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg  
E-Mail:  
[Joerg-Robert.Schreiber@li-hamburg.de](mailto:Joerg-Robert.Schreiber@li-hamburg.de)  
[Markus.Huebner@bsb.hamburg.de](mailto:Markus.Huebner@bsb.hamburg.de)



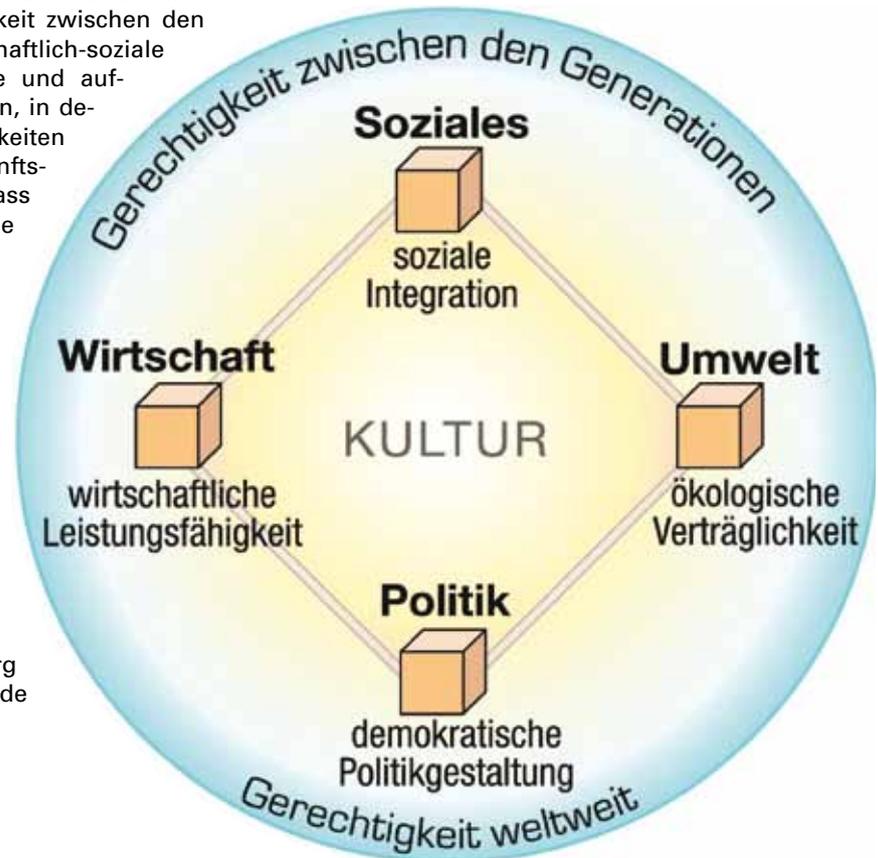
**HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT**  
Kommunikation. Umwelt. Entwicklung. Bildung

## Bildung für nachhaltige Entwicklung

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) umfasst alle Bildungsaktivitäten, die sich an dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung orientieren. Dieses Leitbild verbindet die Zieldimensionen der sozialen Integration, der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, der ökologischen Verträglichkeit und der demokratischen Politikgestaltung vor dem Hintergrund der kulturellen Vielfalt. Es verknüpft die Forderung nach Gerechtigkeit gegenüber den nachkommenden Generationen mit der Forderung nach Gerechtigkeit zwischen den heute lebenden Menschen. Umwelt und wirtschaftlich-soziale Entwicklung werden als gleichermaßen wichtige und aufeinander abzustimmende Handlungsfelder gesehen, in denen Betroffene und Akteure demokratische Möglichkeiten der Mitgestaltung erhalten. Nachhaltige oder zukunfts-fähige Entwicklung ist darauf ausgerichtet, dass im lokalen, nationalen und globalen Kontext die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt werden, ohne zu riskieren, dass künftigen Generationen dies nicht mehr möglich ist.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärkt Kompetenzen, die es ermöglichen, nicht nachhaltige Prozesse, Strukturen und Lebensweisen zu erkennen und an ihrer zukunfts-fähigen Gestaltung mitzuwirken. Sie kann Grundelement aller Fächer und Lernbereiche sein und ist wesentlicher Bestandteil der Aufgaben-gebiete Umwelterziehung, Globales Lernen, Interkulturelle Erziehung, Gesundheitsförderung und Mobilitätserziehung.

Hamburg unterstützt mit seiner Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ die Ziele der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung (2005–2014)“.



## Anti-Bias-Training

Kinder und Jugendliche trainieren fair miteinander umzugehen. Anti-Bias-Arbeit sensibilisiert für Voreingenommenheit, Diskriminierung und Ungerechtigkeit und setzt sich dafür ein, dass Konflikte so gelöst werden, dass weniger Privilegierte gestärkt werden und Privilegierte Macht teilen, abgeben und verantwortungsvoll verwenden.

- Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche aller Schulstufen
- Zeitraumen:** Ein Tag, ein Wochenende oder eine Woche
- weitere Angebote:** LehrerInnen- und Elternarbeit
- Veranstalter:** Arbeitskreis Anti-Bias-Hamburg
- Adresse:** Waterloostr. 22, 22769 Hamburg
- Kontakt:** Dr. Rita Panesar, Melanie Stamer
- Telefon:** 040-49 55 85
- E-Mail:** panesar@gmx.de, mela@zeromail.org

### BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

## Demokratie, Toleranz, Menschenrechte

Das Jugendseminar Demokratie, Toleranz, Menschenrechte fußt auf dem Programm „Betzavta“-Miteinander des Adam Institute for Democracy and Peace (Jerusalem). In einer Vielzahl von Übungen und spielerischen Aktivitäten geht es darum, demokratische Grundprinzipien erfahrbar zu machen. Die Jugendlichen werden in Dilemma-Situationen versetzt, die demokratisch und kreativ gelöst werden.

- Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche ab Klassenstufe 4, jugendliche Multiplikatoren
- Zeitraumen:** 3 bis 5 Tage – variabel nach Absprache
- weitere Angebote:** Interkulturelles Lernen, Peer-Programm Verantwortung
- Veranstalter:** Junge VHS Hamburg
- Adresse:** Mönckebergstraße 17, 20095 Hamburg
- Kontakt:** Claudia Schneider
- Telefon:** 040-20 94 21-19
- Telefax:** 040-20 94 21-44
- Internet:** www.vhs-hamburg.de
- E-Mail:** C.Schneider@vhs-hamburg.de

### BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit





## Konsens und Demokratie: durch Dialog mitgestalten

Anhand einer Übung machen Schülerinnen und Schüler sich mit der Methode des Konsensentscheidens vertraut. Sie lernen Diskussionshilfen kennen, die sie als Handwerkszeug mitnehmen, um einen Dialog bzw. eine Auseinandersetzung mit Meinungen Anderer konstruktiv zu gestalten.

**Zielgruppe:** 10.–12./13. Klasse

**Zeitraumen:** 90 Minuten

**weitere**

**Angebote:** Unterrichtseinheiten und Projekte zur Menschenrechtsbildung und Friedenserziehung

**Veranstalter:** peace brigades international

**Adresse:** Harkortstraße 121,  
22765 Hamburg

**Kontakt:** Paola Rosini

**Telefon:** 040-389 04 37-20

**Telefax:** 040-389 04 37-29

**Internet:** [www.pbi-macht-schule.de](http://www.pbi-macht-schule.de)

**E-Mail:** Paola.Rosini@  
pbi-deutschland.de



### BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

## Model United Nations (MUN)

„Schüler spielen Vereinte Nationen“: Bei einem MUN vertreten sie in einem Planspiel Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen in simulierten UN-Gremien, z.B. im Sicherheitsrat. Innerhalb der Gremien diskutieren sie auf Deutsch aktuelle Probleme und Chancen einer nachhaltigen Entwicklung der Weltgemeinschaft und verfassen Resolutionen bspw. zu Zielen wie weltweite Gerechtigkeit und ökologische Verträglichkeit.

**Zielgruppe:** Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren, min. 16 Teilnehmer pro Planspiel

**Zeitraumen:** min. ein Schultag (7 Std.),  
max. 2,5 Tage

**weitere** Kompaktkurse Soziale Markt-  
**Angebote:** wirtschaft für Schülerinnen  
und Schüler ab 16 Jahren

**Veranstalter:** HAUS RISSEN HAMBURG /  
Gesellschaft für Politik und  
Wirtschaft e.V.

**Adresse:** Rissener Landstraße 193,  
22559 Hamburg

**Kontakt:** Patrick Rosenow

**Telefon:** 040-819 07-15

**Telefax:** 040-819 07-59

**Internet:** [www.hausrissen.org](http://www.hausrissen.org)

**E-Mail:** [rosenow@hausrissen.org](mailto:rosenow@hausrissen.org)

### BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

## Forschen(d) lernen in der ProfiOberstufe

Kern des Projektes ist die Durchführung qualitativer Forschungsprojekte zu den Themen Migration, Einwanderungsgesellschaft und globale Entwicklung in dem Zeitraum eines Semesters in der Oberstufe. Begleitet von Sozialwissenschaftler/innen entwickeln die Schüler/innen Forschungsfragen und generieren und analysieren eigenes Datenmaterial in kleinen selbstständigen Forschungsteams.

**Zielgruppe:** ProfiOberstufe

**Zeitraumen:** 1 Semester (12 Unterrichtswochen à 4–6 Wochenstunden)

**weitere Angebote:** ca. 30 Workshops zum Globalen Lernen

**Veranstalter:** Open School 21/ iMiR

**Adresse:** Nernstweg 32–34,  
22765 Hamburg

**Kontakt:** Mareike Wittkuhn/Ines Fögen

**Telefon:** 040-39 80 76 90

**Telefax:** 040-39 80 53 69

**Internet:** [www.openschool21.de](http://www.openschool21.de)

**E-Mail:** [info@openschool21.de](mailto:info@openschool21.de)

### BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

## Jugend forscht im Stadtteil

Schüler/innen untersuchen ihren Stadtteil zum Thema „Konflikte und Gewalt“, reflektieren mögliche kulturelle, wirtschaftliche, soziale und politische Ursachen und entwickeln nachhaltige Lösungsstrategien. Durch selbst konzipierte und durchgeführte Anwohnerbefragungen und Untersuchungen der psychosozialen Versorgung decken sie Lücken auf und erarbeiten Veränderungsvorschläge, die dann den politisch Verantwortlichen im Stadtteil übergeben werden.

**Zielgruppe:** ab 8. Klasse

**Zeitraumen:** ein Schuljahr

**weitere**

**Angebote:** Schüler/innentrainings, Gewaltpräventionswoche, Partizipationsprojekte, Anti-Bias

**Veranstalter:** Institut für konstruktive Konfliktraustragung und Mediation e.V.

**Adresse:** An der Alster 40,  
20099 Hamburg

**Kontakt:** Katty Nöllenburg

**Telefon:** 040-28 00 68 52

**Telefax:** 040-28 40 95 10

**Internet:** [www.ikm-hamburg.de](http://www.ikm-hamburg.de)

**E-Mail:** [info@ikm-hamburg.de](mailto:info@ikm-hamburg.de)

### BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit





## „Fair Handeln“ – Führungen im Süd-Nord-Kontor

In den Lagerräumen des Süd-Nord-Kontors liegen fair gehandelte Lebensmittel, Spielzeug und Musikinstrumente aus der ganzen Welt. Für Schüler/innen ist es ein anschaulicher Lernort zu den Themen Welthandel und globale Gerechtigkeit.

Im Rahmen eines Rundgangs durch das Kontor erhalten die Schüler/innen eine altersgerechte Einführung in die Prinzipien des Fairen Handels.

**Zielgruppe:** Klasse 3–13

**Zeitraumen:** 1,5 Stunden

**weitere**

**Angebote:** ca. 30 weitere Workshops zum Globalen Lernen ([www.openschool21.de](http://www.openschool21.de))

**Veranstalter:** Open School 21

**Adresse:** Nernstweg 32–34,  
22765 Hamburg

**Kontakt:** Liz Kistner/Mareike Wittkuhn

**Telefon:** 040-39 80 76-90

**Telefax:** 040-39 80 53-69

**Internet:** [www.openschool21.de](http://www.openschool21.de)

**E-Mail:** [info@openschool21.de](mailto:info@openschool21.de)



### BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

**Soziale Integration**

Ökologische Verträglichkeit

**Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit**

## Einführung in den Fairen Handel am Beispial Kakao/Schokolade

Kakao/Schokolade sind wie andere Produkte des Südens Bestandteil unseres Alltags. Schülerinnen und Schüler entdecken durch ein Handelsspiel oder Lernstationen die verschiedenen Aspekte von Anbau, Lebensbedingungen der Produzenten, Handel, Verarbeitung und den Fairen Handel kennen. Es stehen Lernkoffer und andere Materialien zur Vor- und Nachbereitung zur Verfügung.

**Zielgruppe:** Grundschule Klasse 3+4,  
Sekundarstufe I

**Zeitraumen:** 2–4 Stunden nach Absprache

**weitere**

**Angebote:** Fairer Handel: Kaffee, Orangensaft, Gewürze, Textilien, Fußball, Spielzeug u.a.

**Veranstalter:** Bramfelder Laterne,  
Infozentrum Globales Lernen

**Adresse:** Berner Chaussee 58,  
22175 Hamburg

**Kontakt:** Christina und Klaus Jähn

**Telefon:** 040-6415023 Montag bis  
Freitag 15–18 Uhr

**Telefax:** 040-641 50 23

**Internet:** [www.bramfelderlaterne.de](http://www.bramfelderlaterne.de)

**E-Mail:** [www.globales-lernen.de](mailto:www.globales-lernen.de)  
[jaehn@bramfelderlaterne.de](mailto:jaehn@bramfelderlaterne.de)

### BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

**Soziale Integration**

Ökologische Verträglichkeit

**Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit**

## Strategem – spielerische Simulation zum Thema „nachhaltiges Regieren“

Die Teilnehmer schlüpfen in die Rollen von jeweils fünf Ministern eines Entwicklungslands. Sie treffen im Team Entscheidungen, über den Außenhandel bis zum Umweltschutz, um das eigene Land zu Wohlstand und Stabilität zu führen. Die computergestützte Übung bildet die Wechselwirkungen der Entscheidungen vereinfacht und hinreichend realistisch ab, so dass tatsächliche Probleme und Chancen einer nachhaltigen Entwicklung selbst erlebt und erkannt werden.

**Zielgruppe:** 10.–13. Klasse

**Zeitraumen:** 6 bis 7 ganze Stunden

### weitere

**Angebote:** Workshops zur Stärkung der Kompetenzen für Nachhaltige Entwicklung

**Veranstalter:** Welf Petram, team it!  
Alexander Porschke, Büro Porschke

**Adresse:** Große Straße 7a,  
21521 Aumühle

**Kontakt:** Welf Petram

**Telefon:** 04104-919 843

**Internet:** [www.welf-petram.de](http://www.welf-petram.de)

**E-Mail:** [office@welf-petram.de](mailto:office@welf-petram.de)

### BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

## KinderKulturKarawane: The Power of Culture

Das Projekt erleichtert Kindern und Jugendlichen den Zugang zur Vielfalt der Kulturen durch kreative Projektarbeit und Begegnungen mit jungen Kulturgruppen aus Afrika, Asien und Lateinamerika im Umfeld einzelner Gastspiele. Partnerschaftliche Dialogprozesse werden initiiert, Solidarität und gegenseitige Verantwortung unter Jugendlichen gefördert und Menschen aus Entwicklungsländern als gleichberechtigte Lernpartner kennen gelernt.

**Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren

**Zeitraumen:** Mitte Mai–Mitte Juli 2010 und Mitte August–Anfang November 2010, je nach Angebot

**Veranstalter:** Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH

**Adresse:** PF 500161, 22701 Hamburg

**Kontakt:** Bettina Kocher

**Telefon:** 040-399 004 13

**Telefax:** 040-390 25 64

**Internet:** [www.kinderkulturkarawane.de](http://www.kinderkulturkarawane.de)

**E-Mail:** [info@kinderkulturkarawane.de](mailto:info@kinderkulturkarawane.de)

### BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit





## Peer-Programm Verantwortung im interkulturellen Kontext

Jugendliche der Klassenstufe 7–11 werden als Peers ausgebildet, um mit Kindern der Klassenstufe 5, 6 oder 7 Projekte für Schule und Stadtteil zu entwickeln und umzusetzen. Auch schulformübergreifende Projektarbeit ist möglich. Das Programm verbessert die Situation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Es dient insgesamt der Einübung junger Menschen in zivilgesellschaftliches Engagement.

**Zielgruppe:** Jugendliche ab Klasse 5  
**Zeitraumen:** Laufzeit insgesamt mindestens 2 Jahre

**weitere Angebote:** Demokratie, Toleranz, Menschenrechte, „Betzavta“ für Kinder und Jugendliche

**Veranstalter:** Junge VHS Hamburg  
**Adresse:** Mönckebergstraße 17, 20095 Hamburg

**Kontakt:** Claudia Schneider  
**Telefon:** 040-20 94 21-19  
**Telefax:** 040-20 94 21-44  
**Internet:** [www.vhs-hamburg.de/vhs-spezial/junge\\_volkshochschule.cfm](http://www.vhs-hamburg.de/vhs-spezial/junge_volkshochschule.cfm)

**E-Mail:** [C.Schneider@vhs-hamburg.de](mailto:C.Schneider@vhs-hamburg.de)

### BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

## Schule und Landwirtschaft

Kindern und Jugendlichen werden Erlebnis- und Aktionstage auf ökologischen Betrieben sowie an Verarbeitungs- und Vermarktungsorten ökologischer Produkte angeboten. Durch authentische Erfahrungen im betrieblichen Umfeld und daran anknüpfende Schulprojekte lernen sie Zusammenhänge zwischen eigenem Konsumverhalten, gesunder Ernährung und den Produktionsbedingungen ihrer Lebensmittel verstehen.

**Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche ab 4 Jahren bis Oberstufe/Auszubildende  
**Zeitraumen:** variabel – nach Absprache: 2 bis 3 Stunden bzw. mehrere Tage im Jahresverlauf.

**weitere Angebote:** z.B.: Bio für Kinder – Gutes Essen in Kita & Schule.

**Veranstalter:** Ökomarkt e.V. Schule und Landwirtschaft  
**Adresse:** Osterstraße 58, 20259 Hamburg

**Kontakt:** Tanja Neubüser  
**Telefon:** 040-432 706 00  
**Telefax:** 040-432 706 02  
**Internet:** [www.oekomarkt-hamburg.de](http://www.oekomarkt-hamburg.de)  
**E-Mail:** [schule-und-landwirtschaft@oekomarkt-hamburg.de](mailto:schule-und-landwirtschaft@oekomarkt-hamburg.de)

### BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

## Wohnen im 21. Jahrhundert

Kinder und Jugendliche lernen die Solar-siedlung Karlshöhe und die ökologische Siedlung Braamwisch als Praxisbeispiel für nachhaltiges Bauen und Wohnen kennen. Sie erfahren etwas über die Nutzung von Solarwärme, Wärmedämmung, Regen- und Brauchwassernutzung sowie über alternative Mobilitätskonzepte.

**Zielgruppe:** Sekundarstufe 1 und 2, Berufliche Schulen

**Zeitraumen:** 3 Stunden

### weitere

**Angebote:** Vom Trinkwasser zum Abwasser; Auf dem Holzweg; Vom Baum zum Baumarkt; Energie für helle Köpfe

**Veranstalter:** ANU Hamburg e.V.

**Adresse:** Karlshöhe 60 d,  
22175 Hamburg

**Kontakt:** Hamburger Umweltzentrum

**Telefon:** 040-637 02 49 0

**Telefax:** 040-637 02 49 20

**Internet:** [www.anu-hamburg.de](http://www.anu-hamburg.de)

**E-Mail:** [geschaeftsstelle@anu-hamburg.de](mailto:geschaeftsstelle@anu-hamburg.de)

### BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

## ZSU-Energiewerkstatt

Kinder und Jugendliche erarbeiten in der Energiewerkstatt des Zentrums für Schulbiologie und Umwelterziehung (ZSU) an Lernstationen die technischen Aufbauprinzipien und Funktionsweisen von Solarstromanlagen und bewerten diese aus der Sicht des Klimaschutzes. Die ZSU-Energiewerkstatt ist von 2009 bis 2012 dem Projekt „Klimaschutz an Schulen“ zugeordnet.

**Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche, Primarstufe bis Sekundarstufe 2, auch Berufsschulen

**Zeitraumen:** Flexibel von 2 bis 8 Stunden

**Veranstalter:** ZSU-Energiewerkstatt

**Adresse:** Hemmingstedter Weg 142,  
22609 Hamburg

**Kontakt:** ZSU

**Telefon:** 040-82 31 42 0

**Telefax:** 040-82 31 42 22

**Internet:** [www.li-hamburg.de/zsu](http://www.li-hamburg.de/zsu)

oder [www.li-hamburg.de/klimaschutz](http://www.li-hamburg.de/klimaschutz)

**E-Mail:** [regina.marek@li-hamburg.de](mailto:regina.marek@li-hamburg.de)

### BNE-Schwerpunkt(e):

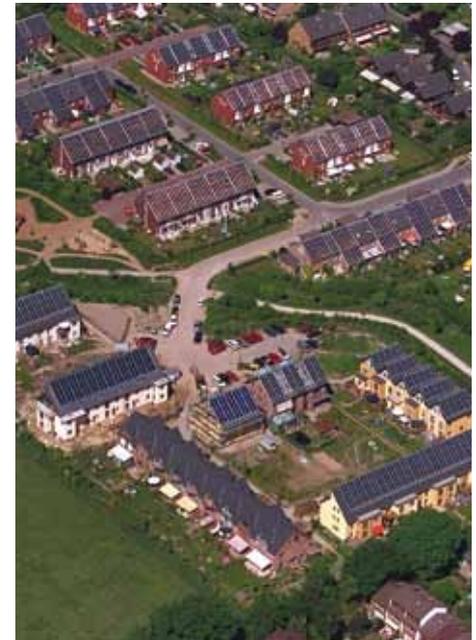
Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit





## Nachhaltigkeit zum Anfassen: „Essen, was gut tut!“

Ein Workshop zum verantwortungsbewussten Umgang mit Nahrungsmitteln: gemeinsam Grundlagen einer gesunden Ernährung kennen lernen; in Gruppen Hintergründe zur Auswirkung des eigenen Ernährungsverhaltens auf die Mitwelt erarbeiten, diskutieren und bewerten; gemeinsam einen nachhaltigen Imbiss herstellen und genießen. Schülerinnen und Schüler lernen selbst zu entscheiden, welches Essen ihnen und ihrer Mitwelt gut tut!

**Zielgruppe:** Sekundarstufe

**Zeitraumen:** fünf Unterrichtsstunden

**weitere Angebote:** Workshops: „Mein Haus der Zukunft!“, „Leben am großen Strom: Vielfalt zwischen Tide und Klimawandel“

**Veranstalter:** Naturerlebnis und Umweltbildung in Kooperation mit dem ZSU des LI

**Kontakt:** Heike Markus-Michalczyk

**Telefon:** 040-71 21 51 0

**Internet:** [www.naturundumwelt.info](http://www.naturundumwelt.info)

**E-Mail:** [markus-michalczyk@naturundumwelt.info](mailto:markus-michalczyk@naturundumwelt.info)



### **BNE-Schwerpunkt(e):**

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

**Ökologische Verträglichkeit**

**Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit**

## Fish Banks Ltd. – die nachhaltige Simulation!

Die Schüler/innen und Schüler werden zu Unternehmern in der Fischerei. Sie entscheiden, wie viele Schiffe sie haben und wo gefischt wird. Ihr Ziel ist es, Gewinne zu machen. Dabei erleben sie unmittelbar, was sie brauchen, woran sie denken und was sie können müssen, damit das Meer am Ende nicht leer ist. Durch die Reflexion des Spiels werden entscheidende Zusammenhänge der Nachhaltigen Entwicklung aufgedeckt und spielerisch entwickeln sich die eigenen Kompetenzen.

**Zielgruppe:** Schüler von der 9. bis zur 13. Klasse, Lehrer und Kollegien

**Zeitraumen:** 4–5 Stunden

**weitere**

**Angebote:** Simulationsspiel Strategem

**Veranstalter:** Welf Petram, team it!

**Adresse:** Große Straße 7a,  
21521 Aumühle

**Kontakt:** Welf Petram

**Telefon:** 04104-91 98 43

**Internet:** [www.welf-petram.de](http://www.welf-petram.de)

**E-Mail:** [welf\\_petram@hotmail.com](mailto:welf_petram@hotmail.com)

### **BNE-Schwerpunkt(e):**

Kulturelle Vielfalt

**Demokratische Politikgestaltung**

Soziale Integration

**Ökologische Verträglichkeit**

**Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit**

## Biopoli – ein Jugendbildungsprojekt zur biologischen Vielfalt

„Wozu brauchen wir die biologische Vielfalt?“ Diesen und anderen Fragen geht das Jugendbildungsprojekt Biopoli nach. In Form eines Vortrags, durch Gruppenarbeit, Rollenspiel und Diskussion eignen sich die Schüler Kenntnisse über den Verlust der biologischen Vielfalt und dessen Bedeutung für die globale Ernährungssicherung an. Sie lernen sich kritisch mit ökologischen und developmentspolitischen Fragestellungen auseinander zu setzen und entwickeln ein Verständnis für globale wirtschaftliche und politische Zusammenhänge.

**Zielgruppe:** Klasse 9–13

**Zeitraumen:** Doppelstunde, Tag, Projektwoche

**weitere Angebote:** Agrarkraftstoffe, Biopiraterie und Patente, Gentechnik und Pestizideinsatz in der Landwirtschaft, Weltagrarhandel

**Veranstalter:** BUKO Agrar Koordination  
**Adresse:** Nernstweg 32, 22765 Hamburg  
**Kontakt:** Mireille Hönicke  
**Telefon:** 040-39 25 26  
**Telefax:** 040-39 90 06 29  
**Internet:** [www.bukoagrar.de](http://www.bukoagrar.de)  
**E-Mail:** [mireille.hoenicke@bukoagrar.de](mailto:mireille.hoenicke@bukoagrar.de)

### BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt  
Demokratische Politikgestaltung  
Soziale Integration  
**Ökologische Verträglichkeit**  
**Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit**

## „KonsuMensch“ – ein konsum- und globalisierungskritischer Stadtrundgang

Auf den internationalen Spuren unseres Konsums führen uns junge Leute durch die Innenstadt. Vor Fast-Food-Filialen, Kleidungs-, Sport- und Handyläden wird deutlich, was große Konzerne gern hinter ihren lässigen Werbeslogans verbergen. Wer verdient wie viel am Turnschuh oder T-Shirt? Welche Wege legt eine Jeans zurück vom Baumwollfeld bis ins Kaufhaus? Mit Interaktionen wird uns klar, wie sehr Globalisierung Teil unseres Lebens ist und welchen Einfluss wir auf globale Prozesse und nachhaltige Entwicklung nehmen können.

**Zielgruppe:** ab Klasse 8

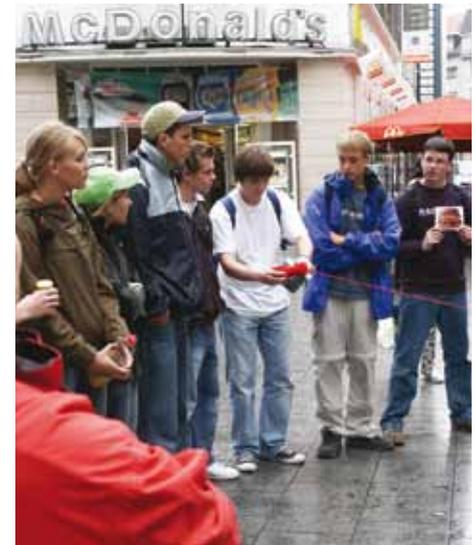
**Zeitraumen:** 1,5–2 Stunden

**weitere Angebote:** auf Nachfrage

**Veranstalter:** BUNDjugend Hamburg  
**Adresse:** Loehrsweg 13, 20249 Hamburg  
**Telefon:** 040-460 34 32  
**Telefax:** 040-460 34 32  
**Internet:** [www.bundjugend-hamburg.de](http://www.bundjugend-hamburg.de)  
**E-Mail:** [hamburg@bundjugend.de](mailto:hamburg@bundjugend.de)

### BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt  
Demokratische Politikgestaltung  
Soziale Integration  
**Ökologische Verträglichkeit**  
**Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit**



# ZSU-Umweltschule

Das Zentrum für Schulbiologie und Umwelterziehung (ZSU) ist eine Serviceeinrichtung für alle Hamburger Schulen mit dem Ziel, das Verständnis für die Zusammenhänge und die Wechselbeziehungen in Natur und Umwelt zu wecken, die Bereitschaft zur Erhaltung ihrer Schönheit und Vielfalt zu fördern und die Kompetenz zur Bewahrung unserer Lebensgrundlagen unter Berücksichtigung der Agenda 21 zu entwickeln. Das ZSU bietet Schülerpraktika einschließlich Lehrerqualifikation, Modellunterricht, Anregungen für Schülerexperimente, Beratung und Vermittlung, Ausleihe und Verkauf.



Zur dritten Auszeichnung als Dekadeprojekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ 2009/2010 wurden die Klimaschutzaktivitäten verstärkt. Die ZSU-Umweltschule ist eine Abteilung des ZSU und von 2009 bis 2012 dem Projekt „Klimaschutz an Schulen“ zugeordnet. Es werden Kontakte zu Experten, Kooperationspartnern sowie Besuche zu außerschulischen Lernorten vermittelt und Projekte, Ausschreibungen, Klimaschutztage und Netzwerke koordiniert (Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule, Klimaschutztage für Hamburger Schulen, Entwicklung eines schulischen Klimaschutzplans). Zu den Angeboten werden didaktische Materialien und Kurse für Schulklassen angeboten.

- Zielgruppe:** Alle Schulformen und Jahrgangsstufen, Angebote für Schulklassen und Lehrerfortbildungen  
Regina Marek, LI, Tel.: 040-428 842-343,  
Monika Schlottmann, ZSU Tel: 040-82 31 42-40  
zsu@li-hamburg.de, regina.marek@li-hamburg.de,  
monika.schlottmann@li-hamburg.de
- Internet:** [www.li-hamburg.de/zsu](http://www.li-hamburg.de/zsu)  
oder [www.li-hamburg.de/klimaschutz](http://www.li-hamburg.de/klimaschutz)
- Adresse:** Hemmingstedter Weg 142, 22609 Hamburg



## Die BNE-Schuldatenbank für Hamburg

Wer sich über Projekte und Initiativen an Hamburgs Schulen informieren möchte oder Inspiration für sein eigenes Nachhaltigkeitsprojekt sucht, wird im Internet unter [www.uport-hh.de](http://www.uport-hh.de) schnell fündig: Im Hamburger Umweltportal „Uport“ werden rund 160 unterschiedliche BNE-Aktivitäten Hamburger Schulen ausführlich beschrieben und die Kontaktdaten der betreuenden Lehrkräfte veröffentlicht.

Ihre Schule ist noch nicht in der BNE-Datenbank verzeichnet? Melden Sie sich unter [www.uport-hh.de](http://www.uport-hh.de) kostenlos an, damit auch Ihre Kollegen von Ihren Erfahrungen profitieren können!



Tel: 040-24 06 52, E-Mail: [redaktion@uport-hh.de](mailto:redaktion@uport-hh.de)

**Weitere Links:** [www.li-hamburg.de](http://www.li-hamburg.de)  
[www.bne-portal.de](http://www.bne-portal.de)  
[www.globales-lernen.de](http://www.globales-lernen.de)  
[www.hamburger-bildungsagenda.de](http://www.hamburger-bildungsagenda.de)  
[www.hamburger-bildungsserver.de](http://www.hamburger-bildungsserver.de)  
[www.nachhaltigkeitlernen.hamburg.de](http://www.nachhaltigkeitlernen.hamburg.de)



## Da waren die Klimabären los!

Am 12.11.2009 überreichte Schulsenatorin Christa Goetsch im Rahmen eines Festaktes im Hamburger Rathaus den Hamburger Klimabären. „Im Schulalltag den vernünftigen Umgang mit unseren Ressourcen zu lehren und tatsächlich zu leben – das ist ein wichtiger Bildungsauftrag und ein konkreter Beitrag zum Klimaschutz in Hamburg“, betonte Schulsenatorin Christa Goetsch.

Zehn Schulen wurden für ihre vorbildlichen Aktivitäten im Klimaschutz ausgezeichnet, einen elften Klimabären erhielt ein Schulhausmeister als Sonderpreis für sein persönliches Engagement. Alle 18 Bewerberschulen waren geladen und erfuhren erst während der Auszeichnung, ob sie die begehrte Trophäe oder eine Anerkennungsurkunde plus Trostpreis in ihre Schule tragen würden. Für den musikalischen Rahmen sorgte das über Hamburg hinaus bekannte Orchester des Albert-Schweitzer-Gymnasiums. Der jährlich stattfindende Klimaschutztag mit der Verleihung des Hamburger Klimabären wird gemeinsam veranstaltet vom Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) sowie vom fifty/fifty Team der Schulbehörde. Im Mittelpunkt der Preisvergabe stehen verhaltens-



Preisverleihung 12.11.09: alle Gewinnerschulen mit ihren Hamburger Klimabären sowie Vertreter der Sponsorenfirmen im Kaisersaal des Hamburger Rathauses; vorne rechts: Zweite Bürgermeisterin und Schulsenatorin Christa Goetsch, 2. Person von links: NDR-Moderatorin Julia Sen, die durch den Abend führte. Copyright: LI-Hamburg (Fotograf: Markus Scholz)

bezogene Klimaschutzmaßnahmen der gesamten Schulgemeinschaft, die wesentlich zur Einsparung von Energie in den Schulen beitragen. Schulen erhalten nicht nur pädagogische und ökologische, sondern auch finanzielle Anreize zum Mitmachen: Die Einsparungen von Heizenergie, Strom, Wasser und Abfall fließen zu 50 Prozent in die Schulen, die andere Hälfte geht an die Stadt – beide machen also fifty/fifty.

### And the winner is...

#### Die Klimabären 2009 erhielten folgende Schulen:

- Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium (Kategorie: mehrjähriges Engagement)
- Handelsschule Am Lämmermarkt (Kategorie: mehrjähriges Engagement)
- Gymnasium Allermöhe (Kategorie: Umgang mit Heizenergie)
- Max-Brauer-Schule (Kategorie: Gebäudetechnik)
- Schule Genslerstraße (Kategorie: Umgang mit Elektroenergie)
- Grundschule Marschweg (Kategorie: Umgang mit Elektroenergie)
- Gesamtschule Blankenese (Kategorie: Regenerative Energieerzeugung)
- Gymnasium Allee (Kategorie: Regenerative Energieerzeugung)
- Alexander-von-Humboldt-Gymnasium (Kategorie: Andere Aktivitäten)
- Gesamtschule Niendorf (Kategorie: Andere Aktivitäten)
- Hausmeister der Schule Wielandstraße (Sonderpreis: persönliches Engagement)

### Nach dem Bären ist vor dem Bären ...

Auch 2010 wird es wieder „Klimabären“ geben. Ab sofort bis zum Sommer 2010 können sich Hamburger Schulen bewerben (Kontakt siehe unten), die niedrige Energieverbräuche erzielen, ihre Klimaschutzmaßnahme(n), mit denen sie sich bewerben, bereits umgesetzt haben, die Klimaschutzrelevanz der Maßnahme plausibel begründen können sowie die Aktivitäten pädagogisch begleiten und die Schulgemeinschaft darüber informieren.

### Kontakt

Projekt „Klimaschutz an Schulen“

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)

Björn von Kleist, Klimaberatungslehrer

Felix-Dahn-Str. 3 (Gebäude Moorkamp 3), 20357 Hamburg

Tel.: 040-42 88 42-342, Fax: 040-42 88 42-609

E-Mail: [bjoern.vonkleist@li-hamburg.de](mailto:bjoern.vonkleist@li-hamburg.de)

[www.li-hamburg.de/klimaschutztag](http://www.li-hamburg.de/klimaschutztag)

